

Fäbu hat wieder einmal mehrere Quadratmeter Depron verbaut!

Als ich vor ein paar Tagen nächtelang im Internet herumlungerte, verschlug es mich auf die Homepage von Konrad Schafroth. Er ist der Entwickler des Smartfish. Dieser Flieger soll mal ein grosser Airliner werden. Er tüftelt schon seit Jahren. Sein jetziges Modell wird mit **Brennstoffzellen** betrieben. Hier geht's zu seiner Seite: www.smartfish.ch

Aber jetzt zu meinem Modell.

Ich hab mir eine 3-Seitenansicht geschnappt und mir ein solcher Smartfish gebaut. Da dass Modell auf dem Ausdruck viel zu klein war, musste ich ihn zuerst am Kopierer vergrössern. Da ich irgendwie spürte, dass das Modell ein Erfolg wird, habe ich sofort Schablonen gemacht. Kurz darauf hatte ich die Teile aus 4 mm Depron ausgeschnippelt. Die passende Farbe musste natürlich auch noch drauf. Darum habe ich das Modell kurzerhand mit ein paar Spraydosen eingefärbt. Dies gibt dem Modell einen passenden Hauch Exotik. Nach dem trocknen klebte ich die Flügelhälften an den Rumpf und leimte den Motor ein. Die restliche Elektronik baute ich am nächsten Tag ein. Ich wusste, dass meine Eltern an diesem Tag arbeiten mussten, das heisst, nichts mit einfliegen. Doch plötzlich stolperte irgend so ein Beerrüedu zur Tür herein. Er war sofort begeistert und wir beschlossen auf den Flugplatz zu gehen. Ich hatte noch ein anderes Projekt zum einfliegen. Meine fliegende Zippflmüzz. Dies ist mehr oder weniger ein fliegender Ring. Das Ding ohne Ruder, sollte nur mit verstellbarem Motorzug gesteuert werden.

Als erstes probierte ich die Zippflmüzz. Ruedi schubste das Ding in die Luft und kurz darauf knallte es wenige Meter weiter vorne in den Boden. Da noch alles ganz war, probierten wir erneut. Kaum zu glauben, aber das Teil knallte wider in den gefrorenen Boden. Jetzt war endgültig Schluss, weil vorne der Motor rauskullerte.

Also ging es weiter mit dem Smartfish. Nach kurzem herumwerfen und fangen entschied ich: šDa mues ä rähdä Huufä Blei id Nasä.õ Gesagt-gegan. Als ich dann mit dem Schwerpunkt zufrieden war, gab ich Gas und warf den Smartfish entschlossen in die Luft. Er flog erstaunlich neutral und reagierte sehr sauber auf allen Achsen. Über sonstige Erfahrungen kann ich noch nicht viel sagen, da ich nach etwa 3 Minuten wider gelandet bin. Es war saukalt und ich fror mir fast die Finger ab. Erleichtert und zufrieden packten wir zusammen und fuhren heim.

Das ist mein kleiner Erfahrungsbericht.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr mal auf meiner Homepage vorbeischaut.

Hier geht's zu meiner Seite: www.dbi.ch/depronshop

Rüedu, merci fürs fahre!



Der Begeisterte Erbauer und seine mehr oder weniger gelungenen Modelle.



Diese zwei unmöglichen Konstruktionen galt es einzufliegen.



Leider flog die Zipflmüzz nicht wie erwartet.



Mein Smartfish lebt noch, ich hab ihn noch nicht zerhacktí



Leider verabschiedete sich der Motor.



Bereit für einen fliegenden Fisch? -Ich schon, hab ja schon einen ☺



Einfach cool..

